



Herzlichen Dank

Zu unserer grossen Freude, haben wir es auch **dank Ihrer Hilfe** wieder geschafft, nach Curaçao zu reisen!
Wir durften mit Tabea erneut die lange Reise antreten und dort die Delphintherapie und unsere Freunde besuchen.
Zur grossen Überraschung war nicht Ricarda Tabeas Therapeutin, sondern der sehr seriöse aber immer strahlende Sebastian! Der „fesche“ Österreicher Kevin war ihr Praktikant! Dieses „Jahr“ stand also ganz im Zeichen der Männer! ☺ NUBIA

...was ist gelaufen von 2014 bis heute...

Am 14. Januar 2015 hätte Tabea am Rücken operiert werden sollen... Beim allerletzten Untersuch haben die Ärzte herausgefunden, dass Tabea schwer Herzkrank ist. Anstatt im OP landeten wir auf der PSA im Kinderspital ZH.
Nach vielen Untersuchungen wurde eine Herzbiopsie gemacht und wir durften erst nach 2 ½ Wochen wieder nach Hause.
Anfangs wurde die OP auf den 8. April verschoben, aber auch dieser Termin wurde abgesagt, da Tabeas ♥-leistung VIEL zu gering ist und sie im Fall von Komplikationen "0" Chancen gehabt hätte. Seitdem bekommt sie 2 Medikamente die ihr Herz unterstützen.
Bis im März 2016 mussten wir alle 4-6 Wochen ins Kispi ZH um ihr ♥ untersuchen zu lassen.
WOHER es kommt? Wissen wir nicht... Aber Tabea wird mit dieser ♥ Leistung leben müssen. Meinen die Ärzte...
Zum guten Glück hat sich die Skoliose nicht verschlimmert. Darum müssen wir nur noch alle 8 -9 Monate in den Untersuch.
Im Mai 2016 wurde unsere „Rockflocke“ 18 Jährig und somit Erwachsen. Darum hiess es auch Abschied nehmen von der Schule!
Seit dem 16. Mai ist Tabea nun im Erwachsenenbereich im Friedheim und besucht tagsüber die Tagesstruktur.
Wir hatten Glück dass nach jahrelanger Suche genau im Friedheim ein Platz frei wurde und sie intern wechseln konnte.
Im Juni hat Tabea das Friedheim mit „Hogwards“ verwechselt und flog leider die Treppe runter...
Das Ergebnis war ein 2-facher Bruch im rechten Ringfinger und der kleine Finger war angerissen. 5 Wochen Gips waren angesagt!
Mit 18 ist sie nun auch zu „alt“ fürs Kinderspital...
Doch wir haben Glück und wurden in Weinfelden von einem sehr guten Herzspezialisten übernommen.
Bis auf weiteres werden wir alle 4 -5 Monate in den Herzuntersuch müssen und hoffen natürlich es bleibt stabil oder wird sogar ein bisschen besser! Schliesslich wäre das ja nicht das erste kleine Wunder was sie schafft!

Was kommt als nächstes? Was ist geplant?

Wir haben eine NEUE Homepage! Unser Nachbar Christoph hat sie komplett neu und responsiv gestaltet!

- Am 27. November sind wir wieder einmal mit dabei am Chlausmärt in Hüttwilen.
- Am So. & Mo. 4. & 5. Dezember, sind wir wie immer mit einem Stand am Chlausmarkt in Frauenfeld vertreten. (Sonntag & Montag in der Konvikthalle und am Mo. Auch noch mit unserem gewohnten aussen Stand)
- Vom 16. - 18. Dezember haben wir auch wieder ein Weihnachtshäuschen in der schönen Altstadt von Frauenfeld.
- Ausserdem sind wir (nach wie vor) das ganze Jahr daran, neue Ideen Kreieren für unsere vielen verschiedenen Gonfi's & Gelées, Sirupe, Dörrfrüchte, Liköre & Antipasti, was wir alles stets saisonal und frisch einkochen.
- In unserem Online-Shop sind ca. 990 verschiedene Artikel eingestellt, welche Sie jederzeit bequem von zu Hause aus bestellen können. 24 Stunden, 7 Tage die Woche.
- Wir haben im August 2010 unseren Verein «Tabea's Delphintraum» gegründet!
Damit haben wir (für uns) ein grosses und langgehegtes Ziel erreicht.
Sind Sie interessiert? Haben wir Ihre Neugierde geweckt und möchten Sie mehr darüber wissen?
Alle wichtigen Informationen finden Sie auf www.tabeagaechter.ch/verein oder rufen Sie uns einfach an...

Wir sind nach wie vor voller Motivation und werden, wie in den vergangenen Jahren, weitermachen mit Planen, Kreieren und Umsetzen unserer Ziele, Träume, Ideen und Vorstellungen.
Vielleicht haben ja auch Sie/ Du/ Ihr noch Ideen, Tricks, Tipps und wertvolle Ratschläge für uns?
Wir haben immer ein offenes Ohr und freuen uns nach wie vor über jede Art von Hilfe!
In Tabeas Namen & im Namen der ganzen Familie möchten wir uns von ganzem ♥ bei Ihnen bedanken:
Für die vielen kleinen und grossen Spenden! Die vielen erfolgreichen und oft auch grosszügig aufgerundeten Auktionen.
Die vielen hilfreichen und so oft unendlich wertvollen unterstützenden Hände, Arme und Ohren!
Die unzähligen schönen Momente, Stunden, Tage und Situationen!
Und natürlich auch für die vielen Ideen, Ratschläge, Tipps und Anregungen!

☺ EINFACH DANKE! DANKE!! DANKE!!! ☺

Ihre Tabea & Familie

...Ei Ei Ei 18...

Endlich ist Freitag der 7. Oktober 2016 um kurz vor 13:00 Uhr! Heute holt mich Mami endlich in der Erwachsenenwohngruppe ab! Ich hoffe nur, sie hat schon alles gepackt und ist soweit fertig. Von mir aus könnten wir direkt zum Flughafen fahren... Aber nein!

Das übliche Programm. Um 14:00 Uhr kommt Paul, mein „Personal Trainer“. In meinen Augen ist er allerdings mehr ein Sklaventreiber wie ein Physiotherapeut! DER kann vielleicht nerven und das Wort: „Pause“ kennt er auch nicht.

Als die Stunde endlich vorbei ist, bin ich fix & fertig! Mami ist wie immer noch alles am Putzen, fertig Einpacken und Einladen. Nachdem mir Mami beim Abholen mitgeteilt hat, dass ich NICHT Ricarda habe und meine Gesichtszüge schon einmal sehr deutlich entgleist sind, kommt am Abend auch noch Manuela, um sich zu verabschieden und mir mitzuteilen was SIE von mir erwartet!!!

Tja, da kann ich nur sagen „Challenge accepted“.

Am Samstagmorgen um 4:30 Uhr werde ich auch schon wieder aus meinem Schönheitsschlaf gerissen.

Fränzl steht vor der Türe und fährt uns zum Flughafen. Nils, Mami und ich sind noch ziemlich entspannt und verschlafen. Soll mal einer sagen Frauen reden viel?! Papi & Fränzl hören gar nicht mehr auf zu reden. Ohne Punkt & Komma geht's nach Kloten.

Nach dem Einchecken warten wir eine halbe Stunde bis wir abgeholt und mit der Begleitung zum Flugzeug gefahren werden. Und dann heisst es warten. Mit einer ganzen Stunde Verspätung geht es endlich los. Darum heisst es in Amsterdam dann auch „rennen“. Kaum gelandet und durch den Flughafen Schiphol gerannt, sitzen wir schon in der Boeing und fliegen los.

Die knapp 9 Stunden kommen Papi & mir endlos vor. Nils schaut einen Film nach dem anderen und Mami hat beim Vorbeilaufen Clarissa entdeckt. Die beiden haben vor ein paar Jahren zusammen den Tauchschein gemacht und wussten nicht, dass wir alle gleichzeitig nach Curaçao reisen. Die grosse Wiedersehens-Freude hat dann auch einiges zu reden gegeben. ☺

Wir landen pünktlich auf Curaçao und werden von unserem langjährigen „Assist“ Mr. Ravensdeen und 38° in Empfang genommen.

Koffer holen, einladen und ab mit dem Bus ins Hotel. Da mir im Flugzeug leider ein bisschen schlecht war, kann ich mich jetzt endlich auf mein Bett legen, anschliessend noch etwas kleines Essen und Papi und ich sind so fix & fertig, dass wir schon um 20:00 Uhr im Bett liegen. Nils & Mami wollen mal wieder am ersten Abend schon die Welt verändern und gehen noch in den Pool und an den Strand.

Sonntag und unser erster Morgen. Eigentlich sind alle früh wach, aber Mami ist natürlich schon wieder unauffindbar....

Nicht dass das neu wäre... Wenn Sie könnte, würde sie vermutlich direkt am Strand oder noch lieber im Meer schlafen. ☺ Heute ist am Mittag „Hot Dog Party“ direkt am Meer. Papi & Nils schlagen sich freudig den Bauch voll und strahlen um die Wette! Aber Mami & ich sind kaum mehr zu halten. Wer will schon Hot Dog, wenn man fast alleine im Meer baden kann? WIR 2 nicht... ☺

Eigentlich bringt man ja uns beide kaum mehr aus dem Wasser, aber anscheinend hat Manuela doch recht Eindruck gemacht! Sie hat nämlich Mami angedroht: „Wenn ich auch nur ein einziges Bild von Nils bekomme und sehe, dass Du in der Sonne bist und womöglich auch noch keinen Hut aufhast, dann komme ich eigenhändig mit dem nächsten Flieger und stecke dich in eine „Burka“.

Das hat ja auch seinen Grund. Mami hatte ein „paar gesundheitliche Probleme“ dieses Jahr und hatte einige OP`S.

Aber dass sie so brav „folgt“ gibt es dann doch schon seeehr selten. Doch es kommt noch besser!

Mami meldet aus Spass Papi zur „Zumba Pool Stunde“ an.... Und er macht mit... Während Papi mit einigen Damen versucht im Takt zu bleiben amüsieren wir uns göttlich, auf unseren Liegen. Plötzlich schreit ein aufgeregter Holländer etwas vom Balkon!!! Ein Leguan ist auf unsere Liege gesprungen und greift MICH an! Weil er mein Joghurt will... Mit einem Schwung reisst mich Mami vom Bett. Meint ihr, er schreckt zurück? Oh nein... bis Mami meine Trommel in seine Richtung wirft. Ja, ja... ich weiss jetzt gaanz genau was Manuela dazu sagt: Ich hab es doch immer gesagt, diese Viecher sind gefährlich! Wir erinnern uns ja noch vage... vor 3 Jahren wollte sie nicht mehr aus dem Pool, weil der kleine Bruder von diesem fast 1 Meter langen Leguan um den Pool schlich! ☺

Juhui... endlich Montag! Aber bevor es bei mir losgeht, sorgt Papi noch für ein bisschen Aufregung. Er hatte beim Schwimmen im Meer ein „Rendezvous“ mit einer Qualle, was seinem Arm nicht unbedingt gut getan hat...Sein Arm ist ziemlich rot und geschwollen! Mit Essigwickel und Aloe Vera geht die Entzündung aber zum Glück relativ schnell wieder zurück. Jetzt geht es also endlich los!

Ich habe immer von 13 - 15 Uhr Therapie. Wir wussten ja schon, dass der schöne Sebastian mein Therapeut ist. Aber Hallo! Kevin mein Praktikant ist also auch „nicht von schlechten Eltern“ ☺ NUBIA mein Delphin und ich runden die Chaos Truppe ab.

Meine Vor-Freude hält allerdings nicht besonders lange! Ricarda hat Sebastian ja wirklich ALLES erzählt! Was DER alles weiss?

Mir schwant Übles! Das kann ja heiter werden. Aber heute scheine ich noch ein bisschen Glück zu haben. Da es so viel zu besprechen gibt, fällt meine Vorbereitungszeit um einiges kürzer aus. 1-2-3 und schon sind wir wieder aus unserem Therapieraum und gehen endlich zu NUBIA ans Dock. Natürlich dauert mir das alles schon wieder viel zu lange, bis Sebastian seine Flossen anhat! Darum hätte ich es um ein Haar geschafft und hätte meine Schienen ins Wasser halten können... ☺ Mami hat ihn ja vorgewarnt...

Die Stunde vergeht wie im Flug und ist wie immer viel zu schnell vorbei. Aber ich bin auch ein kleines bisschen geschafft und freue mich jetzt auf ein feines Essen und danach gehört der gaanze Pool nur mir! Oh ja...

So, meine lieben Männer, zieht euch warm an! Jetzt kommt „Tabularasa“ und zeigt euch mal, was sie wirklich kann!

Wie jeden Tag laufe ich mit Papi (mehr oder weniger gut gelaunt) zur Therapie. Sebastian empfängt mich freudestrahlend und erklärt mir grinsend dass er das letzte Tagebuch gelesen hat und entschieden hat ab SOFORT einiges zu ändern und die

Anforderungen an mich ziemlich hochzuschrauben, Super... DANKE Mami!!!

Kaum in unserem Vorbereitungsraum will er, dass ich ein Wort aussuche, welches ich dann Buchstabieren soll. Es hat „nur“ 1 Wort mit 2 Buchstaben. Das „EI“. Und natürlich nehme ich das. Auf meinem Tablet kann ich mir noch ein bisschen Musik aussuchen.

Wer mich kennt, weiss dass ich es ja eigentlich am liebsten rockig & laut mag. Aber, ich bin ja nicht doof! Erstens habe ich gerade überhaupt keine Lust zu beweisen, was ich kann und zweitens habe ich gleich 2 hübsche Männer nur für mich, da passt doch „Kuschelrock“ viel besser... ☺ Kaum läuft die Musik soll ich das „E“ und das „I“ aus dem ganzen Alphabet raussuchen, welches die beiden auf dem Tisch ausgebreitet haben. Aber ohne mich! Wie wär's denn mit einer Runde „Kuscheln“? Unfassbar, aber wahr: Sebastian meint ganz trocken: „Tja, Tabea, ich bin dann mal raus und mache einen Moment Pause! Ich weiss das Du das kannst und wenn DU keinen Bock hast, dann mach ich auch nicht mit!!!“ und läuft raus. Ja gibt es denn sowas??? Dann halt Plan B! Kevin! Er kann ja schwer einfach rauslaufen und mich da alleine sitzen lassen... ☺ Oder? Aber, auch er kann mir tatsächlich widerstehen?! Jetzt werde ich aber richtig sauer! Schreie, Zicke und schmeisse einfach mal alle Karten auf den Boden...

Kaum bin ich ruhig und „fertig“ steht Sebastian wieder da und grinst mich so RICHTIG fies an! Pha... Frechheit! Oder Blöd von mir? Vor lauter Wut habe ich alle Karten ausser das „E“ & „I“ vom Tisch geschmissen und das ist leider Beweis genug, dass ich es kann. Zur Belohnung darf ich dann natürlich auch noch auf dem Boden rumkriechen und alle anderen Buchstabenkarten wieder auflesen!

Endlich auf dem Dock, freue ich mich auf Nubia und das Wasser. Aber auch hier macht mir Sebastian einen Strich durch die Rechnung. Entweder ich halte meinen Kopf selber oben und schlucke kein Wasser mehr oder ER hält mir den Kopf hoch! Wie nett!!! Am Abend ist noch das Family Welcome, bei welchem sich die Familien ein bisschen besser kennen lernen können. Es ist eine super nette Familie aus Krefeld mit dabei. Die Eltern: Anja & Uwe, mit Tim. Und Anja, welche als gute Freundin mitgekommen und fast wie eine Schwester geworden ist für Tim. Sie wohnen im gleichen Hotel und ich glaube das könnte noch lustig werden mit Ihnen!

Mittwoch, 3. Tag und Mami ist tatsächlich sprachlos! Aber wie!!! Sie wechselt die Gesichtsfarbe und bringt keinen Ton mehr raus! Der Grund? Kevin sitzt auf der Plattform und fragt: „Sag mal, mit welcher Hand SCHREIBT deine Tochter eigentlich „normal“???“ ÄÄÄÄH, BITTE? Was? Häää? Sebastian hatte die Idee in der Vorbereitungszeit, dass ich 3 Buchstaben aussuchen sollte und die dann selber schreibe. Ich habe „E, H & O“ ausgesucht. Habe den Stift gehalten und er hat seine Hand unter meinen Arm gelegt um mir zu helfen. Nicht zum Führen, sondern nur zum Unterstützen. UND? Es hat geklappt!!! Das „O“ war ein bisschen schwierig, aber für den ersten Versuch würde ich mal sagen, kann man nicht meckern! Es war zwar ein bisschen anstrengend, aber das Gesicht von Mami hätten ihr sehen sollen! Das hat sich echt gelohnt! ☺ Aber damit noch nicht genug.

Nach der Therapie habe ich eine Stunde Pause und dann kann ich zu „meiner“ Ricarda! Sie ist die neue Brucker Biofeedback Therapeutin. Mami hatte mir ja vor der Abreise erzählt, dass ich zum ersten Mal nicht Ricarda habe, sondern Sebastian. Sie meinte aber: „Tabea, DU hast es in deiner Hand! Wenn du mit Ricarda arbeiten möchtest, musst du halt richtig Gas geben. Dann schaue ich, dass Du auch noch zu ihr in die Therapie kannst. Ich traue es Dir zu, aber es wird schwer und anstrengend!“

Papi meinte, das sei nichts für mich, da ich vor 5 Jahren (als Matthias das Gleiche versucht hat), kein Interesse hatte.

Aber hey! Erstens bin ich ja jetzt erwachsen und zweitens macht es „meine“ Ricarda! Und 'geht nicht' gibt's nicht!

Da kommt dann doch mein Sturschädel wieder zum Zug! Dem werde ich beweisen, dass ich das sehr wohl kann!!! Und es geht! Eine halbe Stunde machen wir „Lauf-Training“ und es macht richtig Spass, vor allem die Töne die der Computer von sich gibt finde ich witzig. Fast noch witziger ist aber, Papi & Nils gehen zum ersten Mal alleine einkaufen, da heute Abend Grillparty ist im Hotel.

Zuerst werden sie vom Busfahrer nicht abgeholt, weil die Anmeldung weg war. Dann werden die 5 Minuten Wartezeit zu einer gefühlten Ewigkeit... Auf Curaçao sind 5 Minuten so eine Ansichtssache! Und zum Schluss macht der Fahrer Feierabend und hat vergessen die beiden zurück zu fahren. Also kommen die zwei erst nach 2 ½ Stunden, dafür mit zig Mückenstichen wieder zurück.

Mami und ich entspannen im Pool und bereiten Salate vor, da das Fleisch für auf den Grill ja noch so lange unterwegs war. ☺

Da ich noch ein bisschen müde bin, von der Poolparty gestern, entscheide ich mich noch einmal für Kuschelmusik und darf sogar ein kleines bisschen anlehnen, an Sebastian. Ich kann mein Glück kaum fassen und schreibe auf der Tafel, welche er organisiert hat! Leider ohne zu merken, dass im Hintergrund Fotos gemacht werden und gefilmt wird... super... Tabea... Eigentor! JETZT erfahren es sowieso wieder ALLE! Die Wasserzeit ist zwar anstrengend, aber ich geniesse es auch sehr. Ausser Nubia streckt mir ihre Zunge ins Ohr! Das hatte ich also auch noch nie. Die Zunge von einem Delphin im Ohr. Und die beiden Männer lachen sich schlapp. Ich bin ja immer vorsichtig, mit neuen Bekanntschaften. Mami zieht manche Leute magisch an... Genauso ist es bei Tim! Er erlaubt sich doch tatsächlich Mami einen Kuss auf die Wange zu geben!!! Hallo? Dann schnapp ich mir halt Uwe und Kuschel mich an ihn... ☺

Freitag und somit letzter Therapietag der 1. Woche. Die Zeit vergeht hier viel zu schnell! Papi ist heute Morgen aufgefallen, dass ich auf dem Bett liege und meine Beine ganz gestreckt habe. Normalerweise liege ich nämlich immer mit angewinkelten Beinen oder im Schneidersitz. Aber meine Bein Streckung ist wirklich besser geworden. Am Morgen macht Mami mit beim: „Aqua Chi Yoga“.

Ich geniesse den Pool nach dem ausgiebigen Frühstück und Nils „chillt“ mal wieder drinnen. Er vermisst die Kälte! Hallo? Wir haben fast 40°. Zugegeben, wenn kein Wind weht, ist es seeeehr heiss, aber Eishockey spielen kann er doch noch genug!

Am Mittag ist endlich wieder Sebastian - Nubia - Kevin - Zeit. Aber irgendwie stinkt es mir heute gewaltig. Nicht einmal am letzten Tag gibt Sebastian ein bisschen nach! Und so kommt es wie es kommen muss! Er hat einen sturen Kopf und ich einen noch viel grösseren Sturschädel! Wir verbringen die halbe Wasserzeit hinter der Mauer, weil keiner nachgeben will...

Wochenende! Heute steht nach dem Frühstück das Familienschwimmen auf dem Programm.

Obwohl Nils zuerst nicht ins Wasser wollte, scheint er es ziemlich zu geniessen! Ist halt manchmal auch ein Sturschädel! ☺

Entweder kuschelt sich Nubia fast in Mami rein oder sie taucht ab mit ihr. Papi ist wie immer hin & weg und geniesst.

Seit gestern haben wir übrigens ein Auto. Darum fahren wir heute mal in dieses hypermoderne neue Einkaufszentrum, Sambil. Es ist gross, schön und teuer... Nachdem wir alle Läden gesehen und etwas Kleines gegessen haben, fahren wir zurück nach Punda.

Dort hat es viele kleine Läden & Marktstände. Ausserdem hoffen wir, am Floating Market noch frische Früchte zu bekommen.

Letzte Woche hatten Mami & Nils kein Glück. Da in Venezuela ziemliche Unruhen herrschen, wurde es den Händlern verboten Früchte auszuführen. Und ich liebe doch frische Mango, Melone und Papaya. Mango & Passionsfrüchte bekommen wir und so sind Mami und ich schon mal happy. Nach einer kurzen Glace-Pause geht's aber nach Hause zurück und auf direktem Weg in den Pool.

Am Sonntag ist Relaxen angesagt. Mami verschwindet wie jeden Morgen auf ihren ausgiebigen Strandspaziergang und kommt iiiirgendwann zurück! Da heute wieder Hot Dog Party ist am Strand, fällt das Frühstück bei Nils & Papi etwas kleiner aus.

Während die beiden genüsslich essen, geniessen Mami und ich das Meer in vollen Zügen. Und zum ersten Mal erwischt es auch mich ein bisschen. Trotz Eincremen (sogar die Ohren wurden eingeschmiert!) habe ich - laut Nils - eine ziemlich rote Birne! Nett...

Darum heisst es bald wieder ab an den Pool, da hat es Schatten. Für die einen... denn heute muss Mami ran beim Pool Zumba. ☺

Und weiter geht es... heute startet die 2. Therapiewoche! Mit Vollgas, leichtem Sonnenbrand und ohne Mami & Nils!

Kaum haben wir ein Auto, sind die beiden nicht mehr zu halten und „on Tour“ mit Anja! Nils geht heute zum „Zapata Fly-boarding“.

Da steht er auf einer Metallplatte, welche mit einem Schlauch an einem Jet Ski angemacht ist. Durch diesen schiesst ein Wasserstrahl und macht es möglich dass er aus dem Wasser in die Luft aufsteigt. Nach einer kurzen Einführung auf Holländisch - Englisch geht es ab ins Wasser! Nils wird zur Attraktion am Jan Thiel Strand. Alle machen Fotos und Videos wie er bis zu 4 Meter aus dem Wasser aufsteigt! Nicht schlecht, kleiner Bruder! ☺ Respekt! Ich esse dafür heute 2mal Frühstück.

Ein Müesli vor und ein paar Nutella Brote nach der Brucker - Therapie mit Ricarda. Und ich geniesse noch eine Runde im Pool, bevor es weitergeht mit Sebastian. Wir wechseln die Plattform, da er mal wieder eine Idee im Kopf hat. Es gibt eine mit einem Lift und die ist ab heute mir. Nach der ersten Runde mit Nubia, lässt Kevin den Lift runter. So bleibe ich bis zum Becken im Wasser. Sebastian steht hinter mir und hält mich anfangs leicht an der Schulter, während dem ich alleine laufe. Nach ein paar Minuten holt Kevin das Surfboard. Das muss ich jetzt mit beiden Händen halten, um mich selber auszubalancieren. Sieht cool aus, ist aber ziemlich schwer. Wir sind ja hier im Meer und nicht im Pool. Da hat es auch kleine Wellen und die sind nicht ohne! Aber trotz der Anstrengung wird es eine mega coole Session. Mein Kopf bleibt brav oben und unsere „Ausflügler“ sind auch kurz vor Therapieende wieder zurück und zeigen und Bilder & Videos von ihrem Ausflug ans andere Ende der Insel.

Es ist Dienstag und eigentlich freue ich mich auf die Therapie. Aber mit Sebastian ist es wie mit einer Wundertüte! Jeden Tag eine neue Überraschung! Und darauf habe ich heute gar keinen Bock! Gut, die Idee auf einem Spiegel, anstatt auf dem Tisch zu schreiben und malen finde ich ja ziemlich witzig, aber das ist auf Dauer ziemlich anstrengend! Auch im Wasser kennt er kein Pardon! Ich muss tatsächlich 3x aus dem Wasser, nur weil ich ein kleines bisschen Wasser schlucken will!

Aber damit nicht genug! Heute kommen Sebastian & Kevin auch noch zum „Znacht“ essen zu uns. Unser traditioneller Abend. Da Nils, Papi & ich diese „Churros“ lieben, die es hier gibt, haben wir letzte Woche einmal mit den beiden darüber gesprochen. Kevin hat doch tatsächlich noch nie Churros gegessen und darum organisieren Mami & Nils 2 Portionen zur Überraschung. Und... Es wird ein richtig lustiger Abend, mit viel feinem Essen. Nur leider zieht ein heftiges Gewitter auf, darum ist auch nichts mehr mit Nachtbaden. Das Gewitter zieht genau über die Insel und hinterlässt an einigen Orten eine ziemliche Verwüstung.

Meine Familie ist ja schon speziell! Mami schläft hier nachts nie durch. Ausser die Letzte! Beim grössten Krach schläft sie!

Nein, das darf nicht wahr sein... ich werde doch tatsächlich schon um 7:45 Uhr aus meinen schönsten Träumen gerissen. Heute ist wieder Brucker Therapie um 9:00 Uhr. Das Positive ist, dass ich mich auf Ricarda freue und, dass es wieder 2x Frühstück gibt. ☺

Sie ist begeistert und findet mein Laufen ist besser und vor allem mein linkes Bein ist stabiler geworden. Das ist auch so!

Nach der Therapie geht es wieder in den Pool zum Entspannen. Was für ein Leben... da könnte ich mich glatt dran gewöhnen. Aber Sebastian hat auch heute wieder eine Überraschung für mich bereit. Sie haben eine Art Floss gebaut, aus 5 Schwimmdeln. Damit er mich nicht mehr halten muss, ich das ganze Gewicht alleine übernehmen kann und mich noch ein bisschen mehr anstrengen darf. Nett...! ☺ Da ich anscheinend „zu“ grosse Fortschritte mache, werde ich jeden Tag aufs Neue belohnt. Nun basteln sie sogar noch für mich! Als Abschluss muss ich dann auch noch rückwärts laufen. Das ist vielleicht schwierig. Aber zum ersten Mal klappt's. Am Abend ist Mami auf der „Piste“ mit Ricarda. Wenn das nur gut kommt!?! Letztes Mal haben sie ja ziemlich auf den Putz gehauen und kamen beide mit „tätowierten Augen“ nach Hause. Heute ist Mami ausserdem noch mit dem Miet-Auto unterwegs...

Ob sie wohl den Heimweg noch findet? Da versuch ich mal lieber wach zu bleiben und warte ☺ bis sie endlich kommt!

Da meint man es gut und wartet bis fast um 11 Nachts... und zur „Belohnung“ ist um 7:45 Uhr schon wieder Tagwache durch Papi!

Heute steht die letzte Brucker Therapie mit Ricarda auf dem Plan. Ich bin extra leise, da ich annehme, Mami schläft noch! Aber denkste! Kurz bevor wir aufbrechen, kommt sie zur Terrasse herein. Nicht nur ich schaue komisch. Die „Strandspaziergänge“ werden von Tag zu Tag ausgiebiger und länger! Ich würde ja gerne wissen, wie viel Zeit sie einplant um all die gesammelten Muscheln wieder zu sortieren. Am besten fängt sie heute schon an, sonst wird sie vor der Abreise nie mehr fertig!

YES! Heute ist wieder Rasierschaumparty angesagt! Sebastian dachte doch im Ernst, dass nur ICH voll Schaum werde! Ohne mich! Am meisten Spass macht es doch, wenn ICH die anderen einseifen kann. Am lustigsten sind immer die Gesichter der anderen, wenn wir aus dem Vorbereitungsraum kommen. Unbezahlbar! Ich habe ein Vogelnest auf dem Kopf, Kevins Glatze glänzt ohne Ende und Sebastian sieht ein bisschen aus wie ein Flamingo. Was für eine Party! Und heute natürlich auch ohne Kuschelrock ☺

Am Abend steht unsere 1. Grillparty auf dem Programm! Tims Familie und wir grillieren vor einem wunderschönen Sonnenuntergang! Vorsichtshalber ist heute auch Mami mit Nils einkaufen gefahren. ☺ Es gibt Fleisch & Burger, Salate, Chips und Brot. Richtig fein... Die „Erwachsenen“ trinken natürlich auch ein bisschen Alkohol vor, zum und nach dem Essen. ☺ und es kommt wie es kommen muss! Uwe, unser: Mr. Curaçao und Grillmaster Hero hat eine erfrischende Idee... Mit den Eiswürfeln vom Weinkühler... Ab sofort ist er: Unser „Supercooler Icebucket Challenge Master Chief“. Da Papi das (zum Glück) verpasst hat, füllt Anja schnell den Weinkühler noch einmal mit Eiswürfel auf. Damit sie schneller schmelzen, leeren Mami und sie noch ein bisschen Chlorwasser hinein. Los geht's!

Anja fragt den nichtsahnenden Papi: „Sag mal Andy, hast Du schon einmal etwas von der Eisbucket Challenge gehört?“

Anfangs dachte Anja, Papi könnte sauer werden. Aber Mami hat Anja noch vorgewarnt, dass sie ziemlich sicher in den Pool fliegt! Dass er dann so schnell ist, überrascht wirklich alle. Während dem Mami seelenruhig weiterfilmt, fliegt Anja schon im hohen Bogen mitsamt den Kleidern ins Wasser. Und dann heisst es immer, die Kinder sind zu laut am Pool... ☺ Was für verrückte Familien!!!

Und schon ist Freitag! Meine letzte Session! Heute darf ich einfach geniessen... Es waren 2 wunderschöne, aber sehr intensive und anstrengende Therapiewochen! Die Zeit mit Sebastian, Kevin & Nubia verging viel zu schnell. Umso schwerer fällt mir der Abschied. Das merken auch alle, denn es kullern einige Tränen bei mir. Aber ich weiss, dass Mami und ich sicher wieder kommen! Da Nils nächstes Jahr in die Lehre kommt, wird er vermutlich nicht mehr mitkommen und Papi bleibt zu Hause und passt auf. ☺

Am Abend gehen wir zum „Znacht“ an den Strand. Hinter uns rauscht das Meer, die Füße sind im Sand und vor uns, über dem Tisch, hängen riesen Fleischspiesse. Das ist ja mal ein spezielles Nachtessen! Nils bekommt einen riesen Burger und verputzt den im Schnellzugtempo. Man könnte meinen, das arme Kind hat seit 2 Wochen nichts mehr zu essen bekommen! ☺ MEIN Bruder!

Unser letzter Tag (dieses Jahr) auf Curaçao... Mami darf heute mit GeeGee und ihrem 2 ½ Wochen jungen und Kayena und ihrem 5 Wochen jungen Delphinbaby schwimmen. George, der Leiter vom Sea Aquarium, hat ihr in der 1. Woche vom Delphinnachwuchs erzählt und gemeint, sie solle sich Zeit frei halten, damit sie mal zu den Delphinen ins Wasser kann. Und heute ist es soweit... Das ist eine „Riesen-Ehre“! Sie hat Anjas Go-Pro Kamera dabei und filmt, damit wir die Delphinbabys auch mal unter Wasser sehen.

Überglücklich und freudestrahlend kommt sie zurück. Der Hammer ist, dass sie das „Versuchskaninchen“ war. Denn vor ihr war noch niemand bei den Delphinen im Wasser. Sie hat das natürlich nicht gewusst und hat sich noch gewundert, warum plötzlich so viele Leute herum standen und alles beobachtet haben. Als sie dann aus dem Wasser stieg, hat George ihr das erst erzählt! ☺

Den Rest vom Tag genießen wir am und hauptsächlich im Pool! Papi hat noch eine Massage und wir plantschen um die Wette. Am Abend hat Mami ein weiteres „Date“... Sie lässt sich ein Tattoo überstechen und will uns glaubhaft erzählen, dass das ihr Letztes ist. SIE scheint auch felsenfest überzeugt. Aber ausser ihr glaubt das „noch“ niemand. Ein Buddha ziert nun ihren Arm. Ein langjähriger Wunsch geht in Erfüllung! Nils, Papi & ich genießen den Pool ein bisschen länger und essen zum letzten Mal die feinen „Churros“ am Strand. Ich glaube, Nils hat Angst, dass Mami nicht mehr nach Hause kommt, oder warum will er sie sonst abholen? Ist da vielleicht noch irgendwo eine Party im Gang, von der ich mal wieder nichts weiss? Zuzutrauen wär's den zwei! ☺

Sonntag und höchste Zeit die Muscheln endlich fertig zu sortieren... Mami hat zwar mal angefangen.... Aber bei der Menge? Nach dem ausgiebigen „Zmorge“ heisst es für sie Koffer packen. Da wir erst um 16:30 Uhr abgeholt werden, hat Mami genug Zeit zum Packen. Wir genießen lieber noch einmal den Pool in vollen Zügen! Da sie ihr eigenes „System“ hat, stehen wir eh nur im Weg!

Am Mittag ist wieder Hot Dog Party am Meer. Dreimal dürft ihr raten, was Nils & Papi vorhaben? Natürlich! Hot Dog essen!!! Ich esse lieber meinen Joghurtrest und chille noch ein bisschen auf meinem Bett. Wir sind ja lange genug unterwegs nachher.

Überpünktlich werden wir abgeholt! Jetzt heisst es Abschied nehmen von Tim und seiner wundervollen Familie... Zum ersten Mal werden wir nicht mit dem Bus, sondern von einem Taxi abgeholt. Aber auch nur, weil wir die einzige Familie sind, welche heute heimreist. Nach 20 Minuten Fahrt wird subito eingeecheckt und dann heisst es 1 ½ Std. warten bis wir losfliegen! Wir fliegen in die Nacht hinein und landen am nächsten Vormittag um kurz vor 11 Uhr wieder in Amsterdam. Ich habe es gemütlich! Meine Beine liegen auf Mami und mein Kopf liegt bequem auf Papis Schoss. Für die beiden ist es glaube ich weniger gemütlich. ☺

Aber die sollen sich mal nicht beschweren, Nils hat meinen Fuss ins Gesicht bekommen als ich mich gestreckt habe...

In Amsterdam angekommen, gibt es eine kurze Pause. Der Anschlussflug nach Zürich geht schon um 12:10 Uhr.

Es ist Montag und wir sind wieder in der kalten Schweiz. Gut, bei der Ankunft waren es immerhin 14° und Sonnenschein... „Uhu“ Nadja wartet schon auf uns! Sie holt uns extra am Flughafen ab! Es ist immer das Gleiche, kaum zu Hause rattert die Kaffeemaschine. Letztes Jahr ging sie leider nicht mehr, da Uhu anstatt der Pflanze darüber, die Kaffeemaschine getränkt hat! ☺ Back @ Home heisst es für mich erst mal ein bisschen entspannen und wieder ankommen. Nicht so bei Nils! Obwohl ihm die ganze Reise hundeübel war, ist er fest entschlossen, heute noch ins Eishockeytraining zu gehen... Verrückter Kerl! Mein kleiner Bruder! Papi holt unseren Hund „Dart“ wieder aus den Ferien ab und für Mami heisst es alles auspacken.... Schön war's...

Normalerweise hört hier das Tagebuch auf, aber ich habe mir noch eine extra Überraschung aufgehoben! Für Morgen!!!

Dienstag der 25. Oktober 2016. Heute sind wir wieder einmal im Kinderspital St. Gallen. EEG, Labor und neurologischer Untersuchungen stehen auf unserem Programm. Als letztes kommt Dr. Broser, mein Neurologe. Er informiert uns, dass mein EEG sehr gut war und ist erstaunt dass wir 2 so braun sind. Mami erzählt ihm, wo wir waren und dass ich wieder einige Leute sehr verblüfft habe.

Da Sie noch nicht zu viel verraten will, bevor das Tagebuch fertig geschrieben ist, nehme ich die Sache mal selber in die Hand! Wir drei sitzen an einem Kindertisch. Hinter mir ist Dr. Brosers Schreibtisch. Da die 2 am Reden sind, nutze ich meine Chance, drehe meinen Rollstuhl und bediene mich an seinem Rezeptblock. Die Gesichter hätte man filmen sollen... ☺ Auf dem Tisch liegt auch ein Kugelschreiber. Ich schaue Mami erwartungsvoll an und sie versteht „relativ“ schnell was ich plane... meint sie!!!

Ich schreibe „MAMI“ auf den Block...



Herr Dr. Broser staunt nicht schlecht und rechts von mir kullern „fast“ Freudentränen!!! YESS!!! Ziel erreicht! Ich bin noch lange nicht fertig! So, und jetzt möchte ich gerne nach Hause, ich habe genug und vor allem Hunger wie ein Bär! ☺

...Schön war's auf Curaçao... ...wir kommen wieder...

Tabea hat uns allen einmal mehr gezeigt was noch alles in ihr steckt!

Es ist immer wieder faszinierend zu sehen, was sie doch für ein Schlitzohr ist... ok das ist ja nicht unbedingt neu...! ☺ Aber es zeigt einmal mehr, dass sie wirklich alles aufmerksam beobachtet was um sie herum passiert und sehr oft heimlich lernt.

♥♥♥♥♥ Danke, dass es DICH gibt, Tabea!!! Mach bitte weiter so... ♥♥♥♥♥

...So lange DU kämpfst und an dich glaubst ist jedes „Wunder“ möglich und alle Ketten sprengbar...